

Tagesordnung

Sitzung des Gemeinderats

am Montag, 03.12.2018, 19:30 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses

Öffentlicher Teil

1. Bürgerfragen/Die Verwaltung informiert
2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen
3. Erneuerung des Prozessleitsystems (PLS) für die Wasserversorgung der Stadt Neuenburg am Rhein
Vorlage: 261/2018
4. Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften "Lückenschluss Stadtmitte - Internationaler Rheinradweg/EURO Velo 15", a) Behandlungen der Anregungen der Träger öffentlicher Belange und sonstiger Behörden sowie der Öffentlichkeit und b) Beschluss der Satzungen
Vorlage: 263/2018
5. 3. Änderung des Bebauungsplans "Sägeweg,, im Bereich der Reihenhäuser im Markbeinweg, a) Behandlungen der Anregungen der Träger öffentlicher Belange und sonstiger Behörden sowie der Öffentlichkeit und b) Beschluss der Satzung
Vorlage: 264/2018
6. Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis zur Errichtung einer Förderbandbrücke über den Rhein im Rahmen der Sicherung einer langfristigen Geschiebeabgabe der Staustufe Iffezheim, Standort Neuenburg am Rhein/Ottmarsheim (F) bei Rhein-km 194,550; Stellungnahme der Stadt
Vorlage: 259/2018
7. Zubeseilung der 380-kV-Höchstspannungsfreileitung Daxlanden-Kühmoos, Abschnitt Regierungsbezirk Freiburg, Scoping-Verfahren, Stellungnahme der Stadt
Vorlage: 260/2018
8. Gebührenkalkulation der Wasserverbrauchsgebühren 2019
Vorlage: 266/2018
9. Gebührenkalkulation der Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühr für das Jahr 2019
Vorlage: 267/2018

Vorlage an den Gemeinderat

Erneuerung des Prozessleitsystems (PLS) für die Wasserversorgung der Stadt Neuenburg am Rhein

Teilnehmer: Marc Bühler (bnNETZE)
TLin Frau Maas

I. Sachvortrag

Im Rahmen der Beschlussfassung des Haushaltsplanes 2018 vom 18.12.2017 wurden Mittel bereitgestellt um die Erneuerung des Prozessleitsystems (PLS) für die Wasserversorgung der Stadt Neuenburg am Rhein durchzuführen.

Wie im Betriebsbericht bnNETZE durch Herrn Bartmann in der ASUT Sitzung am 10.07.2017 erwähnt, ist die Leittechnik in die Jahre gekommen und wird nicht mehr durch den Hersteller unterstützt.

Die bnNETZE GmbH hat ein Konzept zur Erneuerung der Anlage erstellt.

Aufgrund dieses Konzeptes erfolgte die Ausschreibung. Die Anforderungen dieser speziellen Arbeiten sind so komplex, dass diese nur von bestimmten Fachfirmen durchgeführt werden können. Deshalb erfolgte diese Ausschreibung in einem beschränkten VOB Verfahren.

Insgesamt wurden vier Firmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Drei Bieter haben die kostenlosen Ausschreibungsunterlagen angefordert.

Zum Eröffnungstermin lagen drei Angebote vor. Nach Prüfung und Wertung der Angebote ergibt sich folgende Reihenfolge:

1. Eliquo Stulz GmbH, 79865 Grafenhausen	353.674,28 €
2. Bieter	405.564,97 €
3. Bieter	814.291,30 €

Die Kostenberechnung enthält für die ausgeschriebenen Leistungen einen Ansatz in Höhe von 334.746,41 €. Aufgrund der momentanen Marktlage wurde die Kostenberechnung um 18.927,87 Euro zum günstigsten Anbieter überboten.

II. Beschlussantrag

Der Gemeinderat der Stadt Neuenburg am Rhein wird gebeten, der Auftragsvergabe für die Erneuerung des Prozessleitsystems (PLS) für die Wasserversorgung der Stadt Neuenburg am Rhein, an die Firma Eliquo Stulz GmbH, Beim Signauer Schachten 7, 79865 Grafenhausen, zuzustimmen.

Finanzielle Auswirkungen: ja 353.674,28 € zzgl. Honorarkosten 80.000 €
Investitionsnummer: 731100000007
Haushaltsmittel vorhanden: ja, 420.000 €
Zuschussmittel: Nein
Überplanmäßige Ausgabe: Nein
Außerplanmäßige Ausgabe: Nein

14.11.2018 / Maas, Sibylle

88

88

Vorlage an den Gemeinderat

Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften "Lückenschluss Stadtmitte - Internationaler Rheinradweg/EURO Velo 15", a) Behandlungen der Anregungen der Träger öffentlicher Belange und sonstiger Behörden sowie der Öffentlichkeit und b) Beschluss der Satzungen

Teilnehmer: Dipl. Ing. Christian Sammel, FSP Stadtplanung
TLin Cornelia Müller

I. Sachvortrag

Nach § 18 Abs. 4 GemO haben die Ratsmitglieder vor Beginn der Beratung dem Vorsitzenden die Befangenheit anzuzeigen.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 23.07.2018 die Offenlage des Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften "Lückenschluss Stadtmitte - Internationaler Rheinradweg/EURO Velo 15" beschlossen.

Die Offenlage wurde durchgeführt. Die Anregungen daraus können nun behandelt werden.

Die Beschlussvorschläge sowie der Entwurf der Planunterlagen werden in der Sitzung durch Herrn Dipl. Ing. Sammel, FSP Stadtplanung, vorgetragen bzw. vorgestellt.

Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat in seiner nicht - öffentlichen Sitzung am 15.10.2018 die Angelegenheit behandelt und beschlossen, dem Gemeinderat vorzuschlagen, über die Anregungen aus der Offenlage entsprechend dem Beschlussvorschlag Beschluss zu fassen und die Satzungen zu beschließen.

II. Beschlussantrag

Der Gemeinderat wird gebeten, über die Anregungen aus der Offenlage entsprechend dem Beschlussvorschlag Beschluss zu fassen und die Satzungen zu beschließen.

14.11.2018 / Müller, Cornelia

Vorlage an den Gemeinderat

3. Änderung des Bebauungsplans "Sägeweg,, im Bereich der Reihenhäuser im Markbeinweg, a) Behandlungen der Anregungen der Träger öffentlicher Belange und sonstiger Behörden sowie der Öffentlichkeit und b) Beschluss der Satzung

Teilnehmer: Dipl. Ing. Christian Sammel, FSP Stadtplanung
TLin Cornelia Müller

I. Sachvortrag

Nach § 18 Abs. 4 GemO haben die Ratsmitglieder vor Beginn der Beratung dem Vorsitzenden die Befangenheit anzuzeigen.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 23.07.2018 die Offenlage der 3. Änderung des Bebauungsplanes "Sägeweg" für den Bereich der Reihenhäuser im Markbeinweg beschlossen.

Die Offenlage wurde durchgeführt. Die Anregungen daraus können nun behandelt werden.

Die Beschlussvorschläge sowie der Entwurf der Planunterlagen werden in der Sitzung durch Herrn Dipl. Ing. Sammel, FSP Stadtplanung, vorgetragen bzw. vorgestellt.

II. Beschlussantrag

Der Gemeinderat wird gebeten, über die Anregungen aus der Offenlage entsprechend dem Beschlussvorschlag Beschluss zu fassen und die Satzung zu beschließen.

14.11.2018 / Müller, Cornelia

Vorlage an den Gemeinderat

Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis zur Errichtung einer Förderbandbrücke über den Rhein im Rahmen der Sicherung einer langfristigen Geschiebezugabe der Staustufe Iffezheim, Standort Neuenburg am Rhein/Ottmarsheim (F) bei Rhein-km 194,550; Stellungnahme der Stadt

Teilnehmer: TLin Cornelia Müller

I. Sachvortrag

Das Landratsamt Breisgau-Hochscharzwald hat uns um Stellungnahme zum Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis zur Errichtung einer Förderbandbrücke über den Rhein im Rahmen der Sicherung einer langfristigen Geschiebezugabe der Staustufe Iffezheim, Standort Neuenburg am Rhein/Ottmarsheim (F) bei Rhein-km 194,550, gebeten.

Der Erläuterungsbericht führt dazu folgendes aus:

„Ziel des Projektes „Langfristige Sicherung der Geschiebezugabe in Iffezheim (LSG)“ ist es, Kies aus dem neu entstehenden Hochwasserrückhalteraum Weil-Breisach zu übernehmen (Projektschwerpunkt Süd), per Schiff zu Tal zu einem See in der Nähe der Staustufe Iffezheim zu transportieren und dort subaquatisch einzulagern (Projektschwerpunkt Nord). Dieser Kies soll zukünftig der Geschiebezugabe zur Verfügung stehen. Die Geschiebezugabe soll der Erosion der Rheinsohle entgegenwirken, um das damit verbundene Absinken des Wasserspiegels im Bereich unterhalb der Staustufe Iffezheim zu verhindern bzw. einzudämmen. Die ständige Arbeit der Geschiebezugabe resultiert aus einer staatsvertraglichen Verpflichtung (1969) Deutschlands gegenüber Frankreich und der Ergänzung aus dem Jahre 1975, wonach der definierte Wasserstandspegel um max. 0,30 m nicht unterschritten werden darf. Hierzu sind laut staatsvertraglichem Abkommen seitens der Bundesrepublik geeignete Maßnahmen zu treffen.

Der Rückhalteraum Weil-Breisach (RHR), aus dem der Kies für die Realisierung des Projektes LSG stammt, ist Bestandteil des Integrierten Rheinprogrammes (IRP) des Landes Baden-Württemberg. Plan ist, dass das anfallende Kiesmaterial vom Land Baden-Württemberg abgebaut und der für die WSV bestimmte Teil auf insgesamt zwei Logistikflächen bereitgestellt wird. Dort wird der Kies vom WSA Freiburg zwischengelagert und mittels der Förderbandanlagen zu einer Schiffsbeladeanlage befördert, die am rechten Ufer des Grand Canal auf französischem Hoheitsgebiet errichtet wird. Nach Verladung des Kieses auf ein Binnenschiff (Planungsgrundlage sind Euro-Leichter Typ IIa), wird der Kies rheinabwärts in die Nähe der Staustufe Iffezheim transportiert und dort subaquatisch in einem See eingebracht und vorgehalten. Der aus dem See sukzessive entnommene Kies wird nach den

Vorgaben der Geschiebezugabe aufbereitet und für die Geschiebezugabe des WSA Freiburg verwendet.

Die Menge des zu verarbeitenden Kieses wird zurzeit am Standort Ottmarsheim mit rund 10 Mio. t. angenommen.

Der Kies wird zunächst auf einer Lagerfläche, die sich innerhalb der Logistikfläche befindet, zwischengelagert. Von dort aus wird dieser über die Förderstrecke (Förderband/Förderbrücke) über den Restrhein zu einem Schiffsbelader transportiert. Die arbeitstägliche Transportleistung ist mit durchschnittlich 8.600 t/d angesetzt. Mit Hilfe eines Schiffsbeladers, der sich am rechten Ufer des Rheinseitenkanals befindet, werden die Leichterverbände beladen. Diese transportieren den Kies rund 140 km rheinabwärts in die Nähe der Staustufe Iffezheim zum Langzeitlager. Das Anlegen der Schiffsverbände erfolgt, beginnend ab dem Schiffsbelader, über eine Länge von 800 m nach Norden.

Die komplette Logistikfläche und Teile der Förderstrecke I befinden sich auf deutschem Gebiet. Die Querung des Restrheins erfolgt über eine Bandbrücke.“

Die Gutachten kommen zum Ergebnis, dass die Grenz- bzw. Immissionswerte für Lärm und Luft nicht überschritten werden.

Ein Auszug der Planunterlagen ist beigelegt. Die vollständigen Unterlagen können bei Frau Cornelia Müller, angefordert werden.

II. Beschlussantrag

Der Beschlussantrag wird in der Sitzung erläutert.

14.11.2018 / Müller, Cornelia

Vorlage an den Gemeinderat

Zubeseilung der 380-kV-Höchstspannungsfreileitung Daxlanden-Kühmoos, Abschnitt Regierungsbezirk Freiburg, Scoping-Verfahren, Stellungnahme der Stadt

Teilnehmer: TLin Cornelia Müller

I. Sachvortrag

Das Regierungspräsidium Freiburg hat uns um Stellungnahme für die Zubeseilung der 380-kV-Höchstspannungsfreileitung Daxlanden-Kühmoos, Abschnitt Regierungsbezirk Freiburg, zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung und den in den Scoping-Unterlagen dargestellten Untersuchungsrahmen auf Eignung und Vollständigkeit gebeten.

Die Scoping-Unterlagen führen folgendes aus:

Die Antragstellerin plant die Netzverstärkung der bestehenden 380-kV-Höchstspannungsfreileitungen Kühmoos – Daxlanden (Bauleitnummer (Bl.) 4555) und Daxlanden – Maximiliansau (Bl. 4568). Die Verstärkung umfasst die Zubeseilung der Bl. 4555 sowie eine Spannungserhöhung von 220 auf 380 kV der Bl. 4568.

Die Gesamtmaßnahme verbindet die beiden Umspannanlagen (UA) Kühmoos und Maximiliansau auf einer Gesamtlänge von ca. 209 km. Die Leitungen verlaufen auf ca. 160 Kilometer durch den Regierungsbezirk Freiburg, ca. 45 Kilometer durch den Regierungsbezirk Karlsruhe (jeweils Baden-Württemberg) und auf ca. 4 km durch die Planungsregion Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd (Rheinland-Pfalz).

Das Vorhaben ist im Netzentwicklungsplanung (NEP) 2030 als Gesamtprojekt „P310, M485: Bürstadt – Kühmoos“ von der Bundesnetzagentur (BNetzA) gemäß § 12 c Abs. 4 EnWG im Dezember 2017 als „Ad-hoc-Maßnahme“ (planerisch und baulich schnell umsetzbare Maßnahme) bestätigt worden, deren Realisierung und Inbetriebnahme bereits im Jahr 2023 erforderlich wird.

Hinsichtlich des NOVA-Prinzips (NetzOptimierung vor Verstärkung vor Ausbau) ist das geplante Vorhaben der Verstärkung zuzuordnen, d.h. ein Ausbau, der deutlich größere Auswirkungen zur Folge hätte und einen neuen Korridor in Anspruch nehmen würde, wird vermieden.

Gegenstand der Scoping-Unterlage ist das geplante Vorhaben im Regierungsbezirk Freiburg.

Die Pläne zum Trassenverlauf im Regierungsbezirk Freiburg sowie ein Auszug aus der Scoping- Unterlage zum Planfeststellungsverfahren sind beigelegt.

Die vollständigen Antragsunterlagen können bei Frau Müller eingesehen bzw. angefordert werden.

Der Ortschaftsrat Steinenstadt wird noch gehört.

II. Beschlussantrag

Der Gemeinderat wird gebeten, zu beschließen, dass die Stadt Neuenburg am Rhein eine Prüfung von Erdverkabelungen wünscht. Zu den Scoping-Unterlagen und dem Untersuchungsrahmen werden keine Anregungen geltend gemacht.

14.11.2018 / Müller, Cornelia

Vorlage an den Gemeinderat

Gebührenkalkulation der Wasserverbrauchsgebühren 2019

Teilnehmer: TL Stefan Laasch

I. Sachvortrag

Der Wasserversorgungsbetrieb der Stadt Neuenburg am Rhein wird seit dem 01.01.1994 als Eigenbetrieb geführt und wurde zum 01.01.1998 dem Eigenbetrieb Versorgung- und Verkehrsbetriebe Neuenburg am Rhein zugeordnet.

Er stellt ein wirtschaftliches Unternehmen im Sinne des § 102 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) dar. Nach dem Rentabilitätsgebot des § 102 Abs. 3 GemO sollen kommunale wirtschaftliche Unternehmen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen.

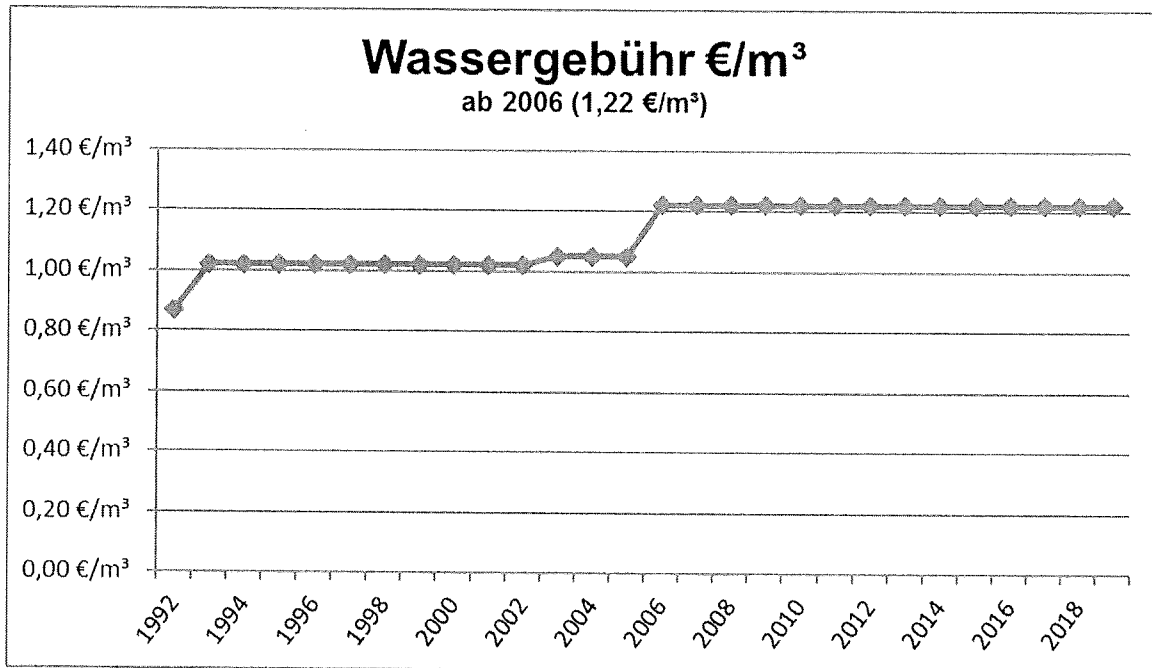
Mit dem Grundsatzbeschluss des Gemeinderates vom 05.12.2005 wurde mit Wirkung zum 01.01.2006 die Einführung einer Konzessionsabgabe und damit verbunden die Aufhebung des Ausschlusses der Gewinnerzielungsabsicht beschlossen.

Damit preisrechtlich der Wasserversorgungsbetrieb eine Konzessionsabgabe an die Stadt abführen darf, muss nach § 5 Abs. 2 Konzessionsabgabenerlass ein Mindesthandelsbilanzgewinn in Höhe von 1,5 % des zum 01.01. des jeweiligen Jahres vorhandenen Sachanlagevermögens erwirtschaftet werden.

Um die genannten preisrechtlichen Vorgaben erfüllen zu können, sind demnach neben der vollen Kostendeckung, die Konzessionsabgabe, der Mindesthandelsbilanzgewinn sowie die dadurch anfallenden Körperschafts- und Gewerbesteuerbelastungen auf die Wassergebühren umzulegen.



Folgende Grafik stellt die Entwicklung der Wassergebühren der vergangenen Jahre dar:



Bei der letzten Prüfung der Stadt Neuenburg am Rhein durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg wurde im Prüfungsbericht vom 19.10.2011 folgende zu bearbeitende Anmerkung aufgenommen:

„Für die Lieferung von Wasser zu allgemeinen Tarifpreisen an Einrichtungen der Stadt (z.B. Rathaus, Schulen, Sporthallen u.a.) sollte ein steuerlich anerkannter Preisnachlass von 10 v.H. erwogen werden. Der Preisnachlass wäre in der Gebührenkalkulation mit einem (steuerlich unschädlichen) „Gewinnzuschlag“ zu berücksichtigen.“

Hintergrund dieser Forderung ist die nach § 13 Nr. 3 Eigenbetriebsverordnung geschaffene Möglichkeit, auf Tarifpreise für Leistungen u.a. von Wasser einen Preisnachlass zu gewähren, soweit dieser steuerrechtlich anerkannt ist. Die steuerliche Unbedenklichkeit wurde mit BMF-Schreiben vom 09.02.1998 bestätigt.

Durch einen Preisnachlass entsteht im Eigenbetrieb ein Defizit, welches durch einen zusätzlichen Ertrag (Gewinnzuschlag) von den übrigen Gebührenpflichtigen durch eine höhere Gebühr refinanziert werden muss. Der Gemeinderat hat auf Grund dessen eine Ermessenentscheidung zu treffen, ob er einen Preisnachlass für öffentliche Einrichtungen der Stadt gewährt.

Die Stadt entnimmt für öffentliche Einrichtungen (nicht für Mietwohnungen) eine Wassermenge von rd. 17.000 m³ pro Jahr. Für das Jahr 2018 würde die Mehrbelastung durch einen etwaigen Preisnachlass in Höhe von 10 % 0,0030 €/m³ betragen. Der in der Gebührenkalkulation zu berücksichtigende Gewinnzuschlag beliefe sich auf 2.074,00 Euro.

Trotz der Berücksichtigung des möglichen Gewinnzuschlages bliebe die ermittelte Wassergebühr für das Jahr 2019 mit netto 1,22 Euro/m³ unverändert.

Der Gemeinderat hat bereits bei den Gebührenkalkulationen ab dem Jahr 2013 einem Gewinnzuschlag zugestimmt.

Der Landesdurchschnitt der Wassergebühren in Baden-Württemberg beträgt für das Jahr 2018 2,15 €/m³.

Die Kalkulation des Wasserpreises liegt dieser Vorlage bei.

II. Beschlussantrag

Die Verwaltung bittet den Gemeinderat die Gebührenkalkulation der Wasserverbrauchsgebühren 2019 mit Berücksichtigung des Gewinnzuschlages und damit einen Preisnachlass für öffentliche Einrichtungen der Stadt in Höhe von 10 % zu beschließen.

19.11.2018 / Laasch, Stefan

Kalkulation der Wasserverbrauchsgebühr 2019

31000001/44073100	Verwaltungskostenbeitrag 2019 :	130.900,00 €
95,00%	davon werden auf Verbrauchsgeb. umgelegt:	124.400,00 €
5,00%	davon auf Grundgebühr:	6.500,00 €

Kosten für Wasserzähler

31100001/43403000	Austauschzähler/Eichung	15.000,00 €
	Anteilige Abschreibung lt. ANLABU	5.400,00 €
	Kosten Unterhaltung, Ein-/Ausbau: - Dienstleister	15.000,00 €
	Kundenselbstablesung Abrechnung	2.500,00 €
	Anteil Verwaltungskosten auf die Grundgebühr umzulegende Kostenanteile:	6.500,00 € 44.400,00 €

1. Betriebsausgaben				Ansatz
31100001	43203000	Energiekosten	95.000 €	95.000 €
31100001	43303000	Wasseruntersuchungskosten	13.000 €	13.000 €
31100001	43403000	Aufwendungen für Wasserzähler	15.000 €	15.000 €
31100001	43003000	Unterhaltungsaufwand Ortsnetz	168.000 €	168.000 €
31100001	43103000	sonstiger Unterhaltungsaufwand	8.000 €	8.000 €
31000001	47120000	Abschreibungen	227.300 €	227.300 €
31000001	44063000	Wasserentnahmeentgelt	81.000 €	81.000 €
31000001	44023000	Konzessionsabgabe	80.000 €	80.000 €
31000001	44043000	Versicherungen	11.500 €	11.500 €
31100001	44033000	Geschäftsausgaben	7.000 €	7.000 €
31100001	44073000	Reisekosten und Fortbildung	500 €	500 €
31000001	44073100	Verwaltungskostenbeitrag	130.900 €	130.900 €
31000001	44073200	Betriebskostenbeitrag Bauhof	21.200 €	21.200 €
31100001	44013000	Fahrzeugunterhaltung	5.000 €	5.000 €
31100001	44033500	Prüfungs-u. Beratungskosten	11.000 €	11.000 €
31100001	44063500	sonst. allg. Sachaufwand/Bewirtschaftung	105.000 €	105.000 €
31000001	45303000	Zinsen für Kredite v. Kreditmarkt	0 €	0 €
31000001	46002000	Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag	7.300 €	7.300 €
31000001	46001000	Gewerbesteuer	5.600 €	5.600 €
31000001	46501000	Grundsteuer	100 €	100 €
		Mindesthandelsbilanzgewinn	41.000 €	41.000 €
		Gebührenfähige Kosten:	1.033.400 €	1.033.400 €

2. Betriebseinnahmen				Ansatz
31100001	30110000	Wassergebühren bzw. Grundgebühr	44.400,00 €	977.700
31100001	30110100	Bauwasser, Auggen, Genehm.Geb.	10.000,00 €	10.000
31100001	30110200	Ersätze für Installationen 7%	15.000,00 €	15.000
31000001	31620000	Auflösung Ertragszuschüsse	60.000,00 €	60.000
31100001	30110300	Bereitstellung/Verkauf Buggingen	65.000,00 €	65.000
31100001	32003000	Sonstige betriebliche Erträge	3.200,00 €	3.200
		Jahresverlust	0,00 €	0
		Gesamteinnahmen:	197.600,00 €	1.130.900

3. Ermittlung des Gebührenbedarfs/Gebühreobergrenze

	Gesamtaufwand	1.033.400,00 €	1.033.400
./.	Gesamteinnahmen	-197.600,00 €	-1.130.900
	Gebührenbedarf	835.800,00 €	-97.500

4. Geschätztes Wasseraufkommen

2009	681.897 m ³
2010	672.991 m ³
2011	674.038 m ³
2012	662.664 m ³
2013	642.612 m ³
2014	665.208 m ³
2015	732.503 m ³
2016	683.098 m ³
2017	739.100 m ³

durchschnittliche Verkaufsmenge: 6.154.111 m³
683.790 m³

für Gebührenkalkulation geschätzt:

Verkaufsmenge an Endkunden	669.700 m ³
stadteigener Verbrauch = 17.000 m ³ ; davon	
wegen Preisanlass in Höhe von 10 %	
anrechenbar = 15.300 m ³	15.300 m ³
Summe geschätzte Verkaufsmenge	685.000 m³

5. Ermittlung des Gebührensatzes

<u>Gebührenbedarf</u>		<u>835.800,00 €</u>
Wassermenge	=	685.000 m ³
	=====>	<u>1,22 €/m³</u>

Durch den unschädlichen Preisnachlass in Höhe von 10 %
ergibt sich nachrichtlich folgender Gewinnzuschlag:

stadteigener Verbrauch für öffentl. Zwecke	17.000 m ³
Abschlag 10 % auf 1,22 €/m ³ (Gewinnzuschlag)	2.074,00 €
Auswirkung auf Wasserpreis	0,0030 €

Wassergebühr:	=====>	1,22 €/m³
----------------------	--------	-----------------------------

Vorlage an den Gemeinderat

Gebührenkalkulation der Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühr für das Jahr 2019

Teilnehmer: TL Stefan Laasch

I. Sachvortrag

Auf Grund des Urteils des Verwaltungsgerichtshofs vom 11.03.2010 hat die Stadt Neuenburg am Rhein rückwirkend zum 01.01.2010 die gesplittete Abwassergebühr eingeführt.

Zu diesem Zweck musste die bisherige Abwassergebühr in eine Schmutz- und Niederschlagswassergebühr aufgeteilt werden.

Für das Jahr 2019 ist die Schmutz- und Niederschlagswassergebühr neu zu kalkulieren.

Um im Jahr 2019 eine volle Kostendeckung zu erreichen wurden folgende Gebührensätze ermittelt:

Schmutzwasser: 1,43 €/m³ (2018 = 1,43 €/m³)
Niederschlagswasser: 0,52 €/m² (2018 = 0,52 €/m²)

Für das Jahr 2019 wird von einer gebührenpflichtigen Fläche in Höhe von 740.100 m² und von einer voraussichtlichen Abwassermenge in Höhe von 824.000 m³ ausgegangen.

Im Zuge der Nachkalkulationen der Jahre 2013 und 2014 wurden folgende Ergebnisse ermittelt:

	2013	2014
Schmutzwasser	150.662,70 €	93.913,22 €
Niederschlagswasser	-87.502,44 €	63.033,34 €

Gemäß § 14 Abs. 2 Kommunalabgabengesetz müssen Kostenüberdeckungen innerhalb von fünf Jahren ausgeglichen werden. Kostenunterdeckungen können im gleichen Zeitraum ausgeglichen werden.

Für das Jahr 2018 wurden bereits die Ergebnisse 2013 und die Kostenüberdeckung im Niederschlagswasserbereich aus dem Jahr 2014 in die Kalkulation eingestellt.

Der Überschuss im Schmutzwasserbereich aus dem Jahr 2014 wird nun in der Gebührenkalkulation für das Jahr 2019 berücksichtigt.

Der Landesdurchschnitt 2018 für die Schmutzwassergebühr beläuft sich auf 1,94 €/m³. Die Niederschlagswassergebühr beträgt durchschnittlich 0,47 €/m².

Die Kalkulation für die Schmutz- und Niederschlagswassergebühren für das 2019 liegt dieser Vorlage bei.

II. Beschlussantrag

Die Verwaltung bittet den Gemeinderat folgenden Beschluss zu fassen:

1. Folgende Ergebnisse werden in die Gebührenkalkulation 2019 zum Ausgleich eingestellt:
Schmutzwasser Überschuss aus 2014 in Höhe von 93.913,22 Euro

Der vorliegenden Gebührenkalkulation wird zugestimmt und die ermittelten Gebührensätze für das Jahr 2019 beschlossen.

19.11.2018 / Laasch, Stefan

Abwasserbeseitigung - Ermittlung der notwendigen Gebührenehöhe für das Jahr 2019

1) Schmutzwasser

Schmutzwasser	Kalkulation 2019
Summe SW-Anteil am Nettoaufwand	1.265.264,94 €
abzügl. eingestellte Vorjahresergebnisse	
Gewinnvortrag aus 2014	-93.913,22 €
Gebührenfähiger Nettoaufwand Schmutzwasser	1.171.351,72 €
Voraussichtliche Abwassermenge 2019	824.000,00 m ³
Schmutzwassergebühr 2019	1,42 €/m³

(bisher 1,42)

2) Regenwasser

Regenwasser	Kalkulation 2019
Summe RW-Anteil am Nettoaufwand	392.296,67 €
abzügl. eingestellte Vorjahresergebnisse	
Gebührenfähiger Nettoaufwand Regenwasser	392.296,67 €
Voraussichtliche gebührenpfl. Fläche 2019	740.100,00 m ²
Regenwassergebühr 2019	0,53 €/m²

(bisher 0,53)

3) Zusammenstellung

Schmutzwassergebühreneinnahmen 2019	1.171.351,72 €
Regenwassergebühreneinnahmen 2019	392.296,67 €
Einnahmen 2019 Gesamt	1.563.648,39 €

Abwasserbeseitigung - Ergebnis Abstimmung

1) Ergebnisabstimmung ohne Abwasserzweckverbände

Bereich	Betrag EP	Betrag Kalkulation	Differenz
Einnahmen			
Gebühren	1.563.600,00 €	1.563.648,39 €	-48,39 €
Sonstige Betriebserträge	11.000,00 €	11.000,00 €	0,00 €
Einnahme aus Auflösung Rückstellungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Auflösung von Beiträgen und Zuweisungen Anteil Stadt	180.500,00 €	180.500,00 €	0,00 €
Straßenentwässerungsanteil	238.700,00 €	238.711,66 €	-11,66 €
Summe Einnahmen	1.993.800,00 €	1.993.860,05 €	-60,05 €
Ausgaben			
Betriebsaufwand			
43207500 Bewirtschaftungskosten	5.000,00 €	5.000,00 €	0,00 €
43007000 Unterhaltung Grundstück und bauliche Anlagen	335.000,00 €	335.000,00 €	0,00 €
43207000 Stromkosten	16.000,00 €	16.000,00 €	0,00 €
Abwasserabgabe (entfällt)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
44047000 Versicherungen	3.200,00 €	3.200,00 €	0,00 €
44037000 Geschäftsausgaben	11.000,00 €	11.000,00 €	0,00 €
44077100 Verwaltungskostenbeitrag	114.400,00 €	114.400,00 €	0,00 €
44077200 Bauhofeinsatz	50.100,00 €	50.100,00 €	0,00 €
44037500 Prüfungs- und Beratungskosten	12.000,00 €	12.000,00 €	0,00 €
44107000 Sächliche Zweckausgaben für Kanalreinigung	55.000,00 €	55.000,00 €	0,00 €
44017000 Fahrzeugunterhaltung	3.000,00 €	3.000,00 €	0,00 €
44067500 Sonstiger allgemeiner Sachaufwand	5.000,00 €	5.000,00 €	0,00 €
Summe Betriebsaufwand	609.700,00 €	609.700,00 €	0,00 €
Kalkulatorischer Aufwand			
Abschreibungen Stadt	412.600,00 €	412.600,00 €	0,00 €
Kalkulatorische Zinsen Stadt	175.100,00 €	197.802,42 €	-22.702,42 €
Zinsaufwand Stadt	12.800,00 €	0,00 €	12.800,00 €
Summe Kalkulatorischer Aufwand	600.500,00 €	610.402,42 €	-9.902,42 €
SUMME Aufwendungen	1.210.200,00 €	1.220.102,42 €	-9.902,42 €
Ergebnisabgleich Stadt	783.600,00 €	773.757,63 €	9.842,37 €

2) Ergebnisabstimmung Abwasserzweckverbände

Bereich	Betrag EP	Betrag Kalkulation	Differenz
Einnahmen			
Auflösung von Beiträgen und Zuweisungen Anteil AZV	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Einnahmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ausgaben			
Betriebskostenumlage	592.200,00 €	592.200,00 €	0,00 €
Abschreibungen AZV	178.500,00 €	178.500,00 €	0,00 €
Zinsumlage AZV	30.100,00 €	0,00 €	30.100,00 €
Kalkulatorische Zinsen AZV	0,00 €	96.971,85 €	-96.971,85 €
Zwischensumme	800.800,00 €	867.671,85 €	-66.871,85 €
Periodenfremden Ausgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Ausgaben AZV	800.800,00 €	867.671,85 €	-66.871,85 €
Ergebnis AZV	-800.800,00 €	-867.671,85 €	66.871,85 €

3) Gesamtergebnis

Ergebnis insgesamt	-17.200,00 €	-93.914,22 €	76.714,22 €
---------------------------	---------------------	---------------------	--------------------

Differenz erklärt sich aus dem Unterschied zwischen tatsächlicher Verzinsung und kalkulatorischer Verzinsung

Abwasserbeseitigung - Kostenverteilung Erfolgsplan

1) Kostenverteilung insgesamt

Bezeichnung	Plan 2018	Mischwasser	Schmutzwasser	Regenwasser	Kläranlagen
Betriebsaufwand					
Summe Betriebsaufwendungen	1.201.900,00 €	238.637,58 €	247.087,52 €	153.713,79 €	562.460,11 €
abzügl. Summe Betriebserrträge	-11.000,00 €	-4.000,00 €	-5.500,00 €	-1.500,00 €	0,00 €
abzügl. Straßenenwässerungsanteile	-79.523,31 €	-31.676,07 €	0,00 €	-41.097,72 €	-6.749,52 €
Betriebsaufwand netto	1.111.376,69 €	202.961,51 €	241.587,52 €	111.116,07 €	555.710,59 €
Summe kalkulatorischer Aufwand	885.874,27 €	177.626,69 €	253.319,16 €	240.326,42 €	214.602,00 €
abzügl. Summe Auflösungen	-180.500,00 €	-39.400,00 €	-73.100,00 €	-68.000,00 €	0,00 €
abzügl. Straßenenwässerungsanteile	-159.188,35 €	-40.971,25 €	0,00 €	-107.487,00 €	-10.730,10 €
Kalkulatorischer Aufwand netto	546.185,92 €	97.255,44 €	180.219,16 €	64.839,42 €	203.871,90 €
Summe Aufwendungen netto	1.657.562,61 €	300.216,95 €	421.806,68 €	175.955,49 €	759.582,49 €

2) Kostenverteilung auf Bereiche

Bezeichnung	Ergebnis	davon					
		Mischwasserbereich		Schmutzwasserbereich	Regenwasserbereich	Kläranlagen	
		Schmutzwasseranteil	Regenwasseranteil			Schmutzwasseranteil	Regenwasseranteil
		60,00%	40,00%			90,00%	10,00%
Summe Betriebsaufwand netto	1.111.376,69 €	101.480,76 €	101.480,76 €	241.587,52 €	111.116,07 €	500.139,53 €	55.571,06 €
		202.961,51 €				555.710,59 €	
Summe Nettoaufwand							
	1.657.562,61 €	159.834,02 €	140.382,94 €	421.806,68 €	175.955,49 €	683.624,24 €	75.958,25 €
<i>Kontrollsumme</i>		<i>1.657.561,61 €</i>					

2) Gebührenfähiger Aufwand

Bezeichnung	Ergebnis	davon					
		Mischwasserbereich		Schmutzwasserbereich	Regenwasserbereich	Kläranlagen	
		Schmutzwasseranteil	Regenwasseranteil			Schmutzwasseranteil	Regenwasseranteil
		60,00%	40,00%			90,00%	10,00%
Summe Nettoaufwand	1.657.562,61 €	159.834,02 €	140.382,94 €	421.806,68 €	175.955,49 €	683.624,24 €	75.958,25 €
davon							
SW-Anteil	1.265.264,94 €						
RW-Anteil	392.296,67 €						
Summe	1.657.561,61 €						

Abwasserbeseitigung - Feststellung der Straßentwässerungsanteile

1) Straßentwässerungsanteil 2018

Mischwasser Betriebsaufwand	Anteil Straßen- entwässerung	Betrag	Gesamt
reine Betriebsaufwendungen		238.637,58 €	
./. reine Betriebserträge		-4.000,00 €	
daraus Straßentwässerungsanteil	13,50%	234.637,58 €	31.676,07 €

	Anteil Straßen- entwässerung	Betrag	Gesamt
reine Betriebsaufwendungen		153.713,79 €	
./. reine Betriebserträge		-1.500,00 €	
daraus Straßentwässerungsanteil	27,00%	152.213,79 €	41.097,72 €

Kläranlagen Betriebsaufwand	Anteil Straßen- entwässerung	Betrag	Gesamt
reine Betriebsaufwendungen		562.460,11 €	
./. reine Betriebserträge		0,00 €	
daraus Straßentwässerungsanteil	1,20%	562.460,11 €	6.749,52 €

Mischwasser kalk. Aufwand	Anteil Straßen- entwässerung	Betrag	Gesamt
Abschreibungen lt. Aufwendungen		111.200,00 €	
./. Enth. Grundstücksanschlusskosten		-7.229,81 €	
Verzinsung lt. Zusammenstellung		66.426,69 €	
./. Enth. Grundstücksanschlusskosten		-6.511,89 €	
./. Auflösung Ertragszuschüsse		0,00 €	
daraus Straßentwässerungsanteil	25,00%	163.884,99 €	40.971,25 €

Regenwasser kalk. Aufwand	Anteil Straßen- entwässerung	Betrag	Gesamt
Abschreibungen lt. Aufwendungen		165.300,00 €	
./. Enth. Grundstücksanschlusskosten		-14.067,06 €	
Verzinsung lt. Zusammenstellung		75.026,42 €	
./. Enth. Grundstücksanschlusskosten		-11.285,37 €	
./. Auflösung Ertragszuschüsse		0,00 €	
daraus Straßentwässerungsanteil	50,00%	214.973,99 €	107.487,00 €

Kläranlagen kalk. Aufwand	Anteil Straßen- entwässerung	Betrag	Gesamt
Abschreibungen lt. Aufwendungen		148.000,00 €	
Verzinsung ohne Beitragsanteile lt. Zusammenstellung		66.602,00 €	
Auflösung der Zuschüsse lt. Erträge		0,00 €	
daraus Straßentwässerungsanteil	5,00%	214.602,00 €	10.730,10 €

SUMME Straßentwässerungsanteil 2017			Gesamt
			238.711,66 €

Abwasserbeseitigung - Aufwendungen

1) Aufwendungen

Finanzposition	Bezeichnung	Plan 2018	Mischwasser 25,37%	Schmutzwasser 37,96%	Regenwasser 36,67%	Kläranlagen
Betriebsaufwand						
54	Materialaufwand					
43207500	Bewirtschaftungskosten	5.000,00 €	1.000,00 €	4.000,00 €	0,00 €	0,00 €
42307000	Betriebsumlage AZV "Sulzbach"	51.400,00 €	6.301,64 €	0,00 €	0,00 €	45.098,36 €
42307000	Betriebsumlage AZV "Hohlebachtal"	155.900,00 €	11.680,25 €	0,00 €	0,00 €	144.219,75 €
42307000	Betriebsumlagen AZV "Weilertal"	384.900,00 €	11.758,00 €	0,00 €	0,00 €	373.142,00 €
entfällt	Leistungsaustausch mit Wasserversorgung (1)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
43007000	Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen	335.000,00 €	142.550,00 €	139.900,00 €	52.550,00 €	0,00 €
entfällt	Unterhaltung des sonstigen betrieblichen Vermögens (1)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
43207000	Stromkosten	16.000,00 €	2.500,00 €	12.800,00 €	700,00 €	0,00 €
	Zwischensumme Materialaufwand	948.200,00 €	175.789,89 €	156.700,00 €	53.250,00 €	562.460,11 €
59	Übrige betriebliche Aufwendungen					
entfällt	Abwasserabgabe (Kernhaushalt)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
44047000	Versicherungen (1)	3.200,00 €	811,84 €	1.214,72 €	1.173,44 €	0,00 €
44037000	Geschäftsausgaben (1)	11.000,00 €	2.790,70 €	4.175,60 €	4.033,70 €	0,00 €
entfällt	Reisekosten und Fortbildung (1)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
44077100	Verwaltungskostenbeitrag	114.400,00 €	29.023,28 €	33.426,24 €	51.950,48 €	0,00 €
44077200	Bauhofeinsatz (1)	50.100,00 €	12.710,37 €	19.017,96 €	18.371,67 €	0,00 €
44037500	Prüfungs- und Beratungskosten (1)	12.000,00 €	3.043,00 €	4.555,00 €	4.401,00 €	0,00 €
43107000	Sächliche Zweckausgaben für Kanalreinigung	55.000,00 €	13.200,00 €	23.100,00 €	18.700,00 €	0,00 €
44017000	Fahrzeugunterhaltung	3.000,00 €	0,00 €	3.000,00 €	0,00 €	0,00 €
44067500	Sonstiger allgemeiner Sachaufwand (1)	5.000,00 €	1.268,50 €	1.898,00 €	1.833,50 €	0,00 €
	Zwischensumme übrige betriebliche Aufwendungen	253.700,00 €	62.847,69 €	90.387,52 €	100.463,79 €	0,00 €
	SUMME Betriebsaufwand	1.201.900,00 €	238.637,58 €	247.087,52 €	153.713,79 €	562.460,11 €
Kalkulatorischer Aufwand						
	Abschreibungen					
	MW-Bereich lt. Zusammenstellung	111.200,00 €	111.200,00 €			
	SW-Bereich lt. Zusammenstellung	166.600,00 €		166.600,00 €		
	RW-Bereich lt. Zusammenstellung	165.300,00 €			165.300,00 €	
	Kläranlagen lt. Zusammenstellung	148.000,00 €				148.000,00 €
	Zwischensumme Abschreibungen	591.100,00 €	111.200,00 €	166.600,00 €	165.300,00 €	148.000,00 €
	Verzinsung					
	MW-Bereich lt. Zusammenstellung	66.426,69 €	66.426,69 €			
	SW-Bereich lt. Zusammenstellung	86.719,16 €		86.719,16 €		
	RW-Bereich lt. Zusammenstellung	75.026,42 €			75.026,42 €	
	Kläranlagen lt. Zusammenstellung	66.602,00 €				66.602,00 €
	Zwischensumme Verzinsung	294.774,27 €	66.426,69 €	86.719,16 €	75.026,42 €	66.602,00 €
	SUMME kalkulatorischer Aufwand	885.874,27 €	177.626,69 €	253.319,16 €	240.326,42 €	214.602,00 €
Aufwendungen insgesamt						
	SUMME Aufwendungen	2.087.774,27 €	416.264,27 €	500.406,68 €	394.040,21 €	777.062,11 €
	Kontrollsumme	2.087.773,27 €				

(1) Aufteilung nach Leitungslängen

Abwasserbeseitigung - Erträge

1) Erträge

Finanzposition	Bezeichnung	HH 2018	Mischwasser 25,37%	Schmutzwasser 37,96%	Regenwasser 36,67%	Kläranlagen
----------------	-------------	---------	-----------------------	-------------------------	-----------------------	-------------

Erträge

Betriebserträge						
	Benutzungsgebühren u. ähnliche Entgelte ohne Großeinleiter	4.000,00 €	0,00 €	4.000,00 €	0,00 €	0,00 €
	Ersätze und vermischte Einnahmen	7.000,00 €	4.000,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	0,00 €
	Sonstige Zinsen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Säumniszuschläge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Erträge aus Anlageabgängen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Zwischensumme Betriebserträge	11.000,00 €	4.000,00 €	5.500,00 €	1.500,00 €	0,00 €

Auflösungen

Auflösung der Zuschüsse (nur Stadt)						
	MW-Bereich lt. Zusammenstellung	0,00 €	0,00 €			
	SW-Bereich lt. Zusammenstellung	0,00 €		0,00 €		
	RW-Bereich lt. Zusammenstellung	0,00 €			0,00 €	
	Kläranlagen lt. Zusammenstellung	0,00 €				0,00 €
	Zwischensumme Auflösung Zuschüsse	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Auflösung der Beiträge (nur Stadt)						
	MW-Bereich lt. Zusammenstellung	39.400,00 €	39.400,00 €			
	SW-Bereich lt. Zusammenstellung	73.100,00 €		73.100,00 €		
	RW-Bereich lt. Zusammenstellung	68.000,00 €			68.000,00 €	
	Zwischensumme Auflösung Beiträge	180.500,00 €	39.400,00 €	73.100,00 €	68.000,00 €	0,00 €

	SUMME Auflösungen	180.500,00 €	39.400,00 €	73.100,00 €	68.000,00 €	0,00 €
--	--------------------------	---------------------	--------------------	--------------------	--------------------	---------------

Erträge insgesamt

	SUMME Erträge	191.500,00 €	43.400,00 €	78.600,00 €	69.500,00 €	0,00 €
--	----------------------	---------------------	--------------------	--------------------	--------------------	---------------

(1) Aufteilung nach Leitungslängen

Abwasserbeseitigung - Aufschlüsselung der Verbandsumlagen

1) Aufschlüsselung der Verbandsumlagen 2019

Verband	Plan 2019
Abwasserzweckverband Weilertal	
Betriebskostenumlage	384.900,00 €
Finanzkostenumlage	96.400,00 €
Zwischensumme AZV Weilertal	481.300,00 €
<i>Finanzkostenumlage AfA-Anteil</i>	<i>66.400,00 €</i>
<i>Finanzkostenumlage Zins-Anteil</i>	<i>30.000,00 €</i>
<i>Kontrollsumme</i>	<i>96.400,00 €</i>
Abwasserzweckverband Hohlebachtal	
Betriebskostenumlage	155.900,00 €
Finanzkostenumlage	98.700,00 €
Zwischensumme AZV Hohlebachtal	254.600,00 €
<i>Finanzkostenumlage AfA-Anteil</i>	<i>98.700,00 €</i>
<i>Finanzkostenumlage Zins-Anteil</i>	
<i>Kontrollsumme</i>	
Abwasserzweckverband Sulzbach	
Betriebskostenumlage	51.400,00 €
Finanzkostenumlage	13.500,00 €
Zwischensumme AZV Sulzbach	64.900,00 €
<i>Finanzkostenumlage AfA-Anteil</i>	<i>13.400,00 €</i>
<i>Finanzkostenumlage Zins-Anteil</i>	<i>100,00 €</i>
<i>Kontrollsumme</i>	<i>13.500,00 €</i>

Abwasserbeseitigung - Anlagebuchhaltung Stadt Neuenburg am Rhein

1) Herstellungskosten Stand 31.12.2019

Abwasserbereich Stadt

	RBW 31.12.2018	AHK	AfA 2019	RBW 31.12.2019
Allgemeine Kosten				
Allgemeine Kosten	1.321.881,75 €	2.313.306,57 €	45.630,90 €	1.276.250,85 €
SUMME	1.321.881,75 €	2.313.306,57 €	45.630,90 €	1.276.250,85 €

Diese allgemeinen Kosten werden im prozentualen Verhältnis auf die Kanalarten verteilt:

MW-Bereich

MW-Kanalisation	1.669.352,28 €	4.111.225,90 €	82.759,74 €	1.586.592,54 €
Zwischensumme	1.669.352,28 €	4.111.225,90 €	82.759,74 €	1.586.592,54 €

MW-Anteil an allgemeinen Kosten
SUMME MW-Bereich

	287.773,66 €	503.606,84 €	9.933,85 €	277.839,81 €
SUMME MW-Bereich	1.957.125,94 €	4.614.832,74 €	92.700,00 €	1.864.432,35 €

SW-Bereich

SW-Kanalisation	3.091.091,29 €	5.721.276,20 €	136.083,82 €	2.955.007,47 €
Zwischensumme	3.091.091,29 €	5.721.276,20 €	136.083,82 €	2.955.007,47 €

SW-Anteil an allgemeinen Kosten
Summe SW-Bereich

	535.890,86 €	937.814,48 €	18.498,77 €	517.392,09 €
Summe SW-Bereich	3.626.982,15 €	6.659.090,68 €	154.600,00 €	3.472.399,56 €

RW-Bereich

RW-Kanalisation	2.895.396,60 €	6.502.060,88 €	148.107,45 €	2.747.289,15 €
Zwischensumme	2.895.396,60 €	6.502.060,88 €	148.107,45 €	2.747.289,15 €

RW-Anteil an allgemeinen Kosten
SUMME RW-Bereich

	498.217,24 €	871.885,24 €	17.198,29 €	481.018,95 €
SUMME RW-Bereich	3.393.613,84 €	7.373.946,12 €	165.300,00 €	3.228.308,10 €

Abwasserbereich der Stadt

	8.977.721,93 €	18.647.869,54 €	412.600,00 €	8.565.140,01 €
--	----------------	-----------------	--------------	----------------

Abwasserbeseitigung - Anlagebuchhaltung Stadt Neuenburg am Rhein

2) Zuweisungen und Zuschüsse Dritter Stand 31.12.2019

Abwasserbereich Stadt

RW-Bereich

Zuschuss Bund

SUMME RW-Kanalisation

Abwasserbereich der Stadt

RBW 31.12.2018	AHK	Auflösung 2019	RBW 31.12.2019
18.227,56 €	18.227,56 €	0,00 €	18.227,56 €
18.227,56 €	18.227,56 €	0,00 €	18.227,56 €
18.227,56 €	18.227,56 €	0,00 €	18.227,56 €

3) Beiträge Stand 31.12.2019

Abwasserbereich Stadt

Abwasserbeiträge lt. Anlagebuchhaltung

Abwasserbeiträge

Aufteilung der Abwasserbeiträge nach Kostenarten

MW-Bereich der Stadt

SW-Bereich der Stadt

RW-Bereich der Stadt

Abwasserbeiträge gesamt

RBW 31.12.2018	AHK	Auflösung 2019	RBW 31.12.2019
3.898.353,40 €	7.719.535,72 €	180.421,10 €	3.717.932,30 €
848.671,54 €	1.680.542,93 €	39.400,00 €	809.393,86 €
1.580.392,47 €	3.129.499,78 €	73.100,00 €	1.507.249,75 €
1.469.289,40 €	2.909.493,02 €	68.000,00 €	1.401.288,68 €
3.898.353,41 €	7.719.535,73 €	180.500,00 €	3.717.932,29 €

Abwasserbeseitigung - Anlagebuchhaltung AZV Sulzbach

1) Herstellungskosten AZV "Sulzbach" Stand 31.12.2019

Anlagevermögen des AZV "Sulzbach"

Gesamtanteil Stadt Neuenburg am Rhein

SUMME Abschnitt I anteilig

SUMME Abschnitt II anteilig

SUMME Abschnitt III anteilig

SUMME gesamt (anteilig)

	RBW 31.12.2018	AHK	Afa 2019	RBW 31.12.2019	
	22.484,03 €	209.594,18 €	4.000,00 €	18.484,03 €	8,30%
	14.709,30 €	161.865,91 €	2.100,00 €	12.609,30 €	4,85%
	81.946,71 €	243.018,91 €	7.300,00 €	74.646,71 €	3,50%
	119.140,04 €	614.479,00 €	13.400,00 €	105.740,04 €	

26,23%

13,18%

60,59%

Abwasserbeseitigung - Anlagebuchhaltung AZV Sulzbach

2) Zuweisungen AZV "Sulzbach" Stand 31.12.2019

Gesamtanteil Stadt Neuenburg am Rhein

SUMME Abschnitt I anteilig
 SUMME Abschnitt II anteilig
 SUMME Abschnitt III anteilig
 SUMME gesamt (anteilig)

0,00 €	93.357,65 €	0,00 €	0,00 €	8,30%
0,00 €	68.064,61 €	0,00 €	0,00 €	4,85%
35.754,97 €	78.577,91 €	2.200,00 €	33.554,97 €	3,50%
35.754,97 €	240.000,17 €	2.200,00 €	33.554,97 €	

Abwasserbeseitigung - Anlagebuchhaltung AZV Hohlebachtal

1) Herstellungskosten AZV "Hohlebachtal" Stand 31.12.2019

Anlagevermögen des AZV "Hohlebachtal"

RBW 31.12.2018	AHK	Afa 2019	RBW 31.12.2019
----------------	-----	----------	----------------

davon Anteil Stadt Neuenburg am Rhein

	RBW 31.12.2018	AHK	Afa 2019	RBW 31.12.2019	Anteil	
Kläranlage (anteilig)	545.702,86 €	3.004.867,97 €	83.500,00 €	462.202,86 €	29,42%	84,57%
MW-Zuleitungssammler (anteilig)	65.856,84 €	193.801,49 €	3.200,00 €	62.656,84 €	29,42%	3,26%
SW-Zuleitungssammler (anteilig)	174.921,99 €	542.644,25 €	12.000,00 €	162.921,99 €	29,42%	12,17%
Gesamt (anteilig)	786.481,69 €	3.741.313,71 €	98.700,00 €	687.781,69 €		

Aufteilung des Anteils Kläranlage und Zuleitungssammler entsprechend Fortschreibung
Da Anlagebuchhaltung 2017 noch nicht vorliegt.

2) Zuweisungen AZV "Hohlebachtal" Stand 31.12.2019

davon Anteil Stadt Neuenburg am Rhein

	RBW 31.12.2018	AHK	Afa 2019	RBW 31.12.2019	Anteil
Kläranlage (anteilig)	18.742,16 €	1.078.102,48 €	10.200,00 €	8.542,16 €	29,42%
MW-Zuleitungssammler (anteilig)	3.805,33 €	69.533,13 €	400,00 €	3.405,33 €	29,42%
SW-Zuleitungssammler (anteilig)	9.279,59 €	194.692,78 €	1.500,00 €	7.779,59 €	29,42%
Gesamt (anteilig)	31.827,08 €	1.342.328,39 €	12.100,00 €	19.727,08 €	

Abwasserbeseitigung - Anlagebuchhaltung AZV Weilertal

1) Herstellungskosten AZV "Weilertal" Stand 31.12.2019

Anlagevermögen des AZV "Weilertal"

RBW 31.12.2018	AHK	Afa 2019	RBW 31.12.2019
----------------	-----	----------	----------------

davon Anteil Stadt Neuenburg am Rhein

	RBW 31.12.2018	AHK	Afa 2019	RBW 31.12.2019	Anteil
Kläranlage (anteilig)	1.133.103,90 €	4.999.358,37 €	54.900,00 €	1.078.203,90 €	28,521%
MW-Zuleitungssammler (anteilig)	493.301,80 €	909.103,42 €	11.500,00 €	481.801,80 €	28,521%
Gesamt (anteilig)	1.626.405,70 €	5.908.461,79 €	66.400,00 €	1.560.005,70 €	

2) Zuweisungen AZV "Weilertal" wurden bereits abgesetzt

Abwasserbeseitigung - Anlagebuchhaltung Gesamtzusammenstellung

1) Herstellungskosten Gesamt Stand 31.12.2019

Anschaffungs- und Herstellungskosten

	RBW 31.12.2018	AHK	Afa 2019	RBW 31.12.2019	Anteil RBW
MW-Bereich Stadt					
Mischwasserbereich Stadt	1.957.125,94 €	4.614.832,74 €	92.700,00 €	1.864.432,35 €	
SUMME MW-Bereich Stadt	1.957.125,94 €	4.614.832,74 €	92.700,00 €	1.864.432,35 €	17,02%
SW-Bereich Stadt					
Schmutzwasserbereich Stadt	3.626.982,15 €	6.659.090,68 €	154.600,00 €	3.472.399,56 €	
SUMME SW-Bereich Stadt	3.626.982,15 €	6.659.090,68 €	154.600,00 €	3.472.399,56 €	31,71%
RW-Bereich Stadt					
Regenwasserbereich Stadt	3.393.613,84 €	7.373.946,12 €	165.300,00 €	3.228.308,10 €	
SUMME RW-Bereich Stadt	3.393.613,84 €	7.373.946,12 €	165.300,00 €	3.228.308,10 €	29,48%
MW-Sammler					
MW-Sammler AZV "Sulzbach" anteilig	35.153,91 €	177.535,08 €	3.800,00 €	31.384,73 €	
MW-Sammler AZV "Hohlebachtal" anteilig	65.856,84 €	193.801,49 €	3.200,00 €	62.656,84 €	
MW-Sammler AZV "Weilertal" anteilig	493.301,80 €	909.103,42 €	11.500,00 €	481.801,80 €	
SUMME MW-Sammler	594.312,55 €	1.280.439,99 €	18.500,00 €	575.843,37 €	5,26%
SW-Sammler					
SW-Sammler AZV "Sulzbach" anteilig	2.975,00 €	4.045,75 €	0,00 €	2.975,00 €	
SW-Sammler AZV "Hohlebachtal" anteilig	174.921,99 €	542.644,25 €	12.000,00 €	162.921,99 €	
SUMME SW-Sammler	177.896,99 €	546.690,00 €	12.000,00 €	165.896,99 €	1,51%
Kläranlagen					
Kläranlage AZV "Sulzbach" anteilig	116.011,13 €	432.898,17 €	9.600,00 €	104.206,72 €	
Kläranlage AZV "Hohlebachtal" anteilig	545.702,86 €	3.004.867,97 €	83.500,00 €	462.202,86 €	
Kläranlage AZV "Weilertal" anteilig	1.133.103,90 €	4.999.358,37 €	54.900,00 €	1.078.203,90 €	
SUMME Kläranlagen	1.794.817,89 €	8.437.124,51 €	148.000,00 €	1.644.613,48 €	15,02%
SUMME Anschaffungs- und Herstellungskosten	11.544.749,36 €	28.912.124,04 €	591.100,00 €	10.951.493,85 €	100,00%
davon					
Mischwasserbereich	2.551.400,00 €	5.895.300,00 €	111.200,00 €	2.440.300,00 €	22,28%
Schmutzwasserbereich	3.804.900,00 €	7.205.800,00 €	166.600,00 €	3.638.300,00 €	33,22%
Regenwasserbereich	3.393.600,00 €	7.373.900,00 €	165.300,00 €	3.228.300,00 €	29,48%
Kläranlagen	1.794.800,00 €	8.437.100,00 €	148.000,00 €	1.644.600,00 €	15,02%
SUMME	11.544.700,00 €	28.912.100,00 €	591.100,00 €	10.951.500,00 €	100,00%

Abwasserbeseitigung - Anlagebuchhaltung Gesamtzusammenstellung

2) Zuweisungen und Zuschüsse Dritter Gesamt Stand 31.12.2019

Zuweisungen und Zuschüsse Dritter

	RBW 31.12.2018	AHK	Auflösung 2019	RBW 31.12.2019	Anteil RBW
MW-Bereich Stadt					
Mischwasserbereich Stadt	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
SUMME MW-Bereich Stadt	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00%
SW-Bereich Stadt					
Schmutzwasserbereich Stadt	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
SUMME SW-Bereich Stadt	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00%
RW-Bereich Stadt					
Regenwasserbereich Stadt	18.227,56 €	18.227,56 €	0,00 €	18.227,56 €	
SUMME RW-Bereich Stadt	18.227,56 €	18.227,56 €	0,00 €	18.227,56 €	22,59%
MW-Sammler					
MW-Sammler AZV "Sulzbach" anteilig	2.716,24 €	78.014,41 €	99,91 €	2.407,15 €	
MW-Sammler AZV "Hohlebachtal" anteilig	3.805,33 €	69.533,13 €	400,00 €	3.405,33 €	
MW-Sammler AZV "Weilertal" anteilig	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
SUMME MW-Sammler	6.521,57 €	147.547,54 €	499,91 €	5.812,48 €	7,20%
SW-Sammler					
SW-Sammler AZV "Sulzbach" anteilig	1.225,13 €	1.308,16 €	0,00 €	1.277,49 €	
SW-Sammler AZV "Hohlebachtal" anteilig	9.279,59 €	194.692,78 €	1.500,00 €	7.779,59 €	
SUMME SW-Sammler	10.504,72 €	196.000,94 €	1.500,00 €	9.057,08 €	11,23%
Kläranlagen					
Kläranlage AZV "Sulzbach" anteilig	42.944,56 €	160.677,60 €	4.059,00 €	39.042,40 €	
Kläranlage AZV "Hohlebachtal" anteilig	18.742,16 €	1.078.102,48 €	10.200,00 €	8.542,16 €	
Kläranlage AZV "Weilertal" anteilig	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
SUMME Kläranlagen	61.686,72 €	1.238.780,08 €	14.259,00 €	47.584,56 €	58,98%
SUMME Zuweisungen und Zuschüsse Dritter					
	96.940,58 €	1.600.556,12 €	16.258,91 €	80.681,67 €	100,00%
davon					
Mischwasserbereich	6.500,00 €	147.500,00 €	500,00 €	5.800,00 €	7,19%
Schmutzwasserbereich	10.500,00 €	196.000,00 €	1.500,00 €	9.100,00 €	11,28%
Regenwasserbereich	18.200,00 €	18.200,00 €	0,00 €	18.200,00 €	22,55%
Kläranlagen	61.700,00 €	1.238.800,00 €	14.300,00 €	47.600,00 €	58,98%
SUMME	96.900,00 €	1.600.500,00 €	16.300,00 €	80.700,00 €	100,00%

Abwasserbeseitigung - Anlagebuchhaltung Verzinsung

1) Ermittlung des Zinssatzes sowie Zusammenfassung

Zinsaufwand 2019

Finanzposition	Bezeichnung	Betrag
6.7651.510000	Zinsaufwand für Darlehen Banken	175.003,12 €
6.7651.520000	Zinsaufwand für Darlehen Gemeinde	12.881,05 €
6.7540.510000	Zinsen in Finanzkostenumlage AZV	30.100,00 €
	SUMME	217.984,17 €

Eigenkapital lt. Bilanz	0,00 €
Eigenkapitalverzinsung	0,00 €
Verzinsung insgesamt	217.984,17 €

Ermittlung des kalkulatorischen Zinssatzes

Hierbei werden die tatsächlich gezahlten Zinsen dem Anlagekapital des Eigenbetriebs ohne Beteiligung bei den Abwasserzweckverbänden gegenübergestellt.

Bereich	Betrag
Mischwasserbereich	1.660.667,30 €
Schmutzwasserbereich	2.167.978,89 €
Regenwasserbereich	1.875.660,46 €
Kläranlagen	1.665.050,00 €
Zinsbasis gesamt	7.369.356,65 €

lt. Prüfungsbericht der Gpa soll ein kalkulatorischer Zinssatz festgelegt werden. **4,0000000%**

Verteilung der Zinsen

Bereich	Betrag
Mischwasserbereich	66.426,69 €
Schmutzwasserbereich	86.719,16 €
Regenwasserbereich	75.026,42 €
Kläranlagen	66.602,00 €
Verzinsung insgesamt	294.774,27 €

davon reine Stadt

Mischwasserbereich	43.269,86 €
Schmutzwasserbereich	80.234,79 €
Regenwasserbereich	74.297,77 €
Kläranlagen	0,00 €
Verzinsung insgesamt	197.802,42 €